

An Eltern und erziehungsberechtigte Personen
Jahrgang 5

Schulhund Mila

Sehr geehrte Eltern und erziehungsberechtigte Personen,

mit diesem Brief muss ich Ihnen schweren Herzens mitteilen, dass Mila nicht mehr als Schulhund eingesetzt wird.

Der Einsatz eines Schulhundes fördert die Motivation und Konzentration vieler Schülerinnen und Schüler. Er schafft eine harmonische Lernatmosphäre in denen sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen können. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen, indem sie Rücksicht auf das Tier nehmen, aber auch sich selber bewusster wahrzunehmen.

Das alles konnte in den letzten Monaten beim Einsatz unseres Schulhundes Mila in dem Jahrgang 5 beobachtet werden. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich, sobald sie Mila sahen und sie nahmen mit viel Freude am Unterricht und am LRS Förderkurs teil.

Doch so wie unsere Kinder alle unterschiedliche Charaktere haben, haben auch unsere geliebten Vierbeiner ihren eigenen Charakter. Mila ist eine sehr sensible Hündin, die sehr schnell Stimmungen wahrnimmt und auf diese beruhigend einwirken möchte. Für sie bedeutet dies jedoch sehr viel Stress. Zusammen mit der enormen Lautstärke im Schulgebäude, zeigte sie sich oft beeindruckt und zog sich viel in ihre Box zurück. Ich habe versucht, sie an ihren Alltag in der Schule zu gewöhnen und ihr die Zeit zu geben, die sie benötigt. Doch als sie in den letzten Wochen morgens nicht mehr in mein Auto und auch nicht mehr in die Klasse gehen wollte, war es für mich deutlich, dass ich sie überfordere.

Da ich die Verantwortung für Ihre Kinder, aber auch für meinen Hund trage, bin ich zu der Entscheidung gekommen, Mila nicht mehr einzusetzen.

Ich hoffe sehr auf Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Alina Klann